

# Arbeitshilfen Ausschlusskriterien

Mi 07.02.2018 12:45

1 Anlagen (90 KB)

Arbeitshilfen Ausschlusskriterien\_Stand\_20180206.DOCX;

Sehr geehrter

für unser Gespräch am 13. Februar sende ich Ihnen als Grundlage anbei wie angekündigt die sog. "Arbeitshilfen Ausschlusskriterien", die zur Konkretisierung der von uns benötigten Geodaten dienen sollen.

Sollten sich hierzu bei Ihnen schon Fragen ergeben, stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. Alles Weitere können wir dann in der nächsten Woche erörtern.

Mit besten Grüßen,

i.A.

---

**Fachgebietsleitung SE 3.2 Fachfragen**

**BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH**  
**AG Standortauswahl**

**Standort Salzgitter**  
**Willy-Brandt-Straße 5**  
**38226 Salzgitter**

**T +49 (0)30 18 333**

**[www.bge.de](http://www.bge.de)**

**Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)**  
**Geschäftsführung: Ursula Heinen-Esser (Vors.), Dr. Ewold Seeba, Prof. Dr. Hans-Albert Lennartz, Dr. Thomas Lautsch**  
**Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth**

## AW: Ihre Datenlieferung zu den Ausschlusskriterien

Do 24.05.2018 15:44

Sehr geehrte

zu den einzelnen Punkten kann ich folgende Erläuterungen/Ergänzungen geben:

zu 1:

Die Angaben zur Vertraulichkeit habe ich für den bereits am 27.02. zugesandten Auszug aus der geologischen Landesdatenbank über die Bohrungen mit einer Endteufe ab 100 m nachgetragen (s. 4).

zu 2:

Angaben zur Ablenkung und zum Zustand der Bohrungen sind ebenso wie Informationen zu Havarien nicht in der geologischen Landesdatenbank enthalten. Den Zweck der Bohrungen habe ich ebenfalls nachgetragen (s. 4).

Zu 3:

Dieser Umstand ist durch den aktuellen Bearbeitungsstand der Datenbank begründet. Zukünftig werden wir die Höhe des Ansatzpunktes noch nachtragen. Die Angabe zur Endteufe bzw. Bohrlochlänge entspricht der Angabe im uns vorgelegten Schichtenverzeichnis, wir haben keine Veränderungen vorgenommen.

zu 4:

Eine neu gebrannte CD geht morgen auf den Postweg. Sie enthält die am 24.04. zugesandten Daten zu den Tiefbohrungen und auch den bereits am 27.02. zugesandten Auszug aus der geologischen Landesdatenbank über die Bohrungen mit einer Endteufe ab 100 m, in dem ich noch Angaben zum Bohrzweck und zur Vertraulichkeit nachgetragen habe.

Generell ist insbesondere bei dem Auszug aus der geologischen Datenbank zu berücksichtigen, dass es sich hierbei um den aktuellen Bearbeitungsstand handelt. Veränderungen an unserem Datenbestand sind vor allem bei den Einträgen zur Vertraulichkeit aber auch zum Bohrzweck und Bohransatzpunkt zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr  
und Klimaschutz - II B 31 -  
Tel.: 030/9025  
Fax 030/9025-

---

**Gesendet:** Mittwoch, 23. Mai 2018 14:32

**Betreff:** Ihre Datenlieferung zu den Ausschlusskriterien

Sehr geehrter  
sehr geehrte

ich bedanke mich bei Ihnen herzlich für Ihre Rückmeldungen auf unsere Datenabfrage zu den Ausschlusskriterien.

Nach derzeitigem Stand der Sichtung der eingegangenen Geodaten haben sich bei uns noch Rückfragen ergeben, auch bezüglich Ihrer Datenlieferung.

Es wäre sehr freundlich, wenn Sie mir zu den nachfolgenden Punkten noch weitere Auskünfte geben könnten:

1.) Sie haben uns eine Auflistung der Bohrungsdaten gegeben, freundlicherweise mit dem Hinweis, an welchen Bohrungen Rechte

Dritter (Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse) bestehen. Ich gehe davon aus, dass diese Rechte nur für die Bohrungen gelten, die Sie uns benannt haben (Bohrungen Berlin 1 bis 17 und H1 bis H3). Sollten darüber hinaus noch weitere Geodaten mit Einschränkungen aufgrund Rechte Dritter belegt sein, wäre ich Ihnen für einen Hinweis dankbar.

2.) Die von Ihnen zur Verfügung gestellten Bohrungsdaten enthalten keine Angaben zu möglichen Ablenkungen, Zweck und Zustand der Bohrungen oder ggf. zu Havarien. Sind diese Angaben bei Ihnen verfügbar?

3.) In der excel-Tabelle zu den Bohrungen findet sich wiederholt der Eintrag "*keine Angaben*" in der Spalte "Bohransatzpunkt\_ZCOORD (m NHN)" bei gleichzeitiger "Endteufe (m) = Bohrlochlänge" von ziemlich genau +/- 100 m. Handelt es sich hierbei um senkrechte Bohrungen bzw. handelt es sich bei den Bohrungen mit einer Länge von exakt 100 m um korrekte Längenangaben oder sind diese Angaben in irgendeiner Weise pauschalisiert oder als Mindestlänge zu verstehen?

4.) Leider ist die CD-Rom mit der ergänzenden Datenlieferung vom 24.04.2018 für uns nicht lesbar bzw. scheint der Datenträger offensichtlich unbeschrieben zu sein. Die Ursache hierfür können wir nicht nachvollziehen, ein technisches Problem unsererseits können wir ausschließen. Es wäre daher sehr freundlich, wenn Sie uns diese Daten erneut zur Verfügung stellen würden.

Ich bedanke mich bei Ihnen vorab für Ihre Bemühungen und stehe Ihnen selbstverständlich für Rückfragen zur Verfügung.

Mit besten Grüßen,

---

Fachgebietsleitung SE 3.2 Fachfragen

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH  
AG Standortauswahl

Standort Salzgitter  
Willy-Brandt-Straße 5  
38226 Salzgitter

T +49 (0)30 18 333 -

[www.bge.de](http://www.bge.de)

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)

Geschäftsführung: Ursula Heinen-Esser (Vors.), Dr. Ewold Seeba, Prof. Dr. Hans-Albert Lennartz, Dr. Thomas Lautsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz  
Brückenstraße 6, 10179 Berlin - II B 31 -

Frau

Fachgebietsleitung SE 3. 2  
BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH  
AG Standortauswahl  
Willy-Brandt-Straße 5

38226 Salzgitter

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH Zentrale Salzgitter	
Tgb.-Nr.	27
Eingang	31. Mai 2018
	SEC.3

Bearbeiterin

Landesgeologie

Zeichen

II B 31

Dienstgebäude:  
Brückenstraße 6  
10179 Berlin-Mitte  
Zimmer



Telefon  
Fax  
intern

030 9025-  
030 9025-

Datum

25. Mai 2018

Ihre Datenabfrage für die geowissenschaftlichen Ausschlusskriterien

- Ergänzung unserer Datenlieferung vom 27. Februar 2018 und 24. April 2018 -

Sehr geehrte

wie bereits gestern angekündigt, übergeben wir Ihnen eine CD mit einem Auszug aus der geologischen Landesdatenbank über die Bohrungen mit einer Endteufe ab 100 m, einem Wörterbuch für den Zweck der Bohrung und einem Auszug aus der KW\_DB für Berlin.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Sprechzeiten  
nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail:

[post@senuvk.berlin.de](mailto:post@senuvk.berlin.de)\*

\* Elektronische Zugangseröffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG

Internet

[www.berlin.de/sen/uvk](http://www.berlin.de/sen/uvk)

Fahrverbindungen:

- 2 Märkisches Museum
- 8 Jannowitzbrücke, Heinrich-Heine-Str.
- 3, 5, 7, Jannowitzbrücke
- 147, 165, 265 U-Bhf. Märkisches Museum

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin:

Postbank Berlin IBAN: DE47100100100000058100  
Berliner Sparkasse IBAN: DE25100500000990007600  
Bundesbank, Filiale Berlin IBAN: DE5310000000010001520

BIC: PBNKDEFFXXX  
BIC: BELADEBEXXX  
BIC: MARKDEF1100